



Russische-Orthodoxe Kirche

Kirche



Die Russisch-Orthodoxe Kirche

Ein von weither sichtbarer Glanzpunkt auf dem Neroberg ist die russische Kirche, der schönste und in seiner Ausstattung kostbarste Sakralbau der Stadt Wiesbaden. Die 1849 bis 1855 erbaute Grabkirche ließ Herzog Adolf von Nassau für seine verstorbene Ehefrau erbauen. Verantwortlich für den Bau war der nassauische Baumeister Philipp Hoffmann, der auch für den Bau der Bonifatiuskirche und der Synagoge am Michelsberg zuständig war. Nach einer Russlandreise, während der sich Hoffmann mit der zeitgenössischen russischen Baukunst beschäftigte, beschloss er, die Kirche nach dem Vorbild der Moskauer Erlöser-Kirche zu bauen.

Die als "Griechische Kapelle" bekannte Kirche dient heute der russischen Gemeinde Wiesbadens als Pfarrkirche. Hinter dem dazugehörigen Pfarrhaus liegt der russische Friedhof, auf dem sich zahlreiche Fürstengräber aus dem 19. Jahrhundert befinden.

Konfessionelle Zuordnung

russisch-orthodox

Sehenswertes

- Grabmal des Berliner Bildhauers Emil Hopfgarten aus carrarischem Marmor in Anlehnung an das Königin-Luise-Grabmal in Berlin-Charlottenburg
- Friedhof mit Grabmälern berühmter russischer Persönlichkeiten

Öffnungszeiten:

Wochentag	Uhrzeit
Samstag	10:00 - 16:45
Sonntag	12:30 - 16:00

Adresse:

Christian-Spielmann-Weg 2
65193 Wiesbaden

+49 611 / 528494

<https://www.wiesbaden.de/leben-in-wiesbaden/kirchen-religionen/content/russische-kirche.php>

Autor:

Hessischer Heilbäderverband e.V.
info@kur-in-hessen.de

Organisation:

Hessischer Heilbäderverband e.V.
info@kur-in-hessen.de



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/rnzsd>

Quelle: destination.one

ID: p_100130294

Zuletzt geändert am 23.05.2023, 14:26